

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1844**

77 (18.3.1844)



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 77.

Montag den 18. März

1844.

## Den Verein zur Unterstützung der durch das Loos zum Militär berufenen Söhne betreffend.

Die Mitglieder des Vereins werden aufgefordert, den auf Acht Gulden festgesetzten Jahresbeitrag innerhalb 8 Tagen an den Vereins-Cassier J. N. Spreng zu entrichten.

Karlsruhe den 14. März 1844.

Der Vorstand.

E. F. Deimling.

vd. C. Scholl.

## Bekanntmachungen.

In einer dahier gegen den gewesenen Kaufmann Friedrich Hager von hier anhängigen Untersuchung hat sich herausgestellt, daß derselbe nachstehend beschriebene Gegenstände, über deren rechtmäßigen Erwerb er sich nicht gehörig ausweisen konnte, dahier verkauft hat.

Da dieselben höchst wahrscheinlich entwendet worden sind, so fordern wir alle diejenigen, welche Eigenthums-Ansprüche an diese Gegenstände zu machen haben, auf, dieselben innerhalb 6 Wochen anher geltend zu machen.

1) Einen kurzen Paletot-Ueberrock von braunem Tuche mit Kragen und Aermelausschlägen von schwarzem Sammet. Derselbe ist mit großen übersponnenen braunen Knöpfen besetzt, welche vornen auf beiden Seiten mit den entsprechenden Knopflöchern bis unten herabgehen, hat auf beiden Seiten vornen querlaufende Taschen, woran sich Luchklappen befinden, ist mit bräunlich grauen mit blauen Streifen carrirtem, wollenem Zeuge durchgängig gefüttert, und hat hinten ebenfalls 2 Taschen, deren Oeffnung inwendig angebracht ist, die Aermel sind mit gelber Leinwand gefüttert.

2) Eine blau und schwarz gestreifte Sammetweste, mit farbigen Dessins, in Shawlform gemacht und mit schwarz lakirten runden Knöpfchen besetzt.

3) Zwei Paar feine Mannshemden von Leinwand ohne Zeichen (wahrscheinlich früher mit rother Dinte gezeichnet.)

4) Ein großes wollenes Halstuch von amaranter Farbe mit weißen Blumendessins und Fransen von denselben Farben.

Karlsruhe den 2. März 1844.

Großh. Stadtrath.

Stößer.

vd. Müller.

Die Reinigung der Fenster in der hiesigen evangel. Stadtkirche soll im Soumissions-Wege vergeben werden.

Es werden zur Einreichung von verschlossenen Soumissions-Geboten an die hiesige Großh. Domainen-Verwaltung die Hrn. Glasermeister dahier mit dem Bemerkten eingeladen daß diese Gebote den 23. März Mittags 12 Uhr eröffnet werden,

und bis dorthin die Uebernahmebedingungen täglich auf der Großh. Domainen-Verwaltung eingesehen werden können.

Karlsruhe den 11. März 1844.

Großh. Residenz-Bau-Inspection

(1) [Präklusivbescheid.] In der Gantsache der Modistin Elise M ö h l e r und ihres Ehemannes Arthur J o a c h i m dahier werden diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen in der heutigen Liquidationstagfahrt nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse hiermit ausgeschlossen.

B. R. W.

Karlsruhe den 11. März 1844.

Großh. Stadt-Amte.

R u t h.

L. Dänger.

## Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Gasthof-Versteigerung.] Aus der Verlassenschaft des Adolph Braunwarth dahier, wird auf Antrag der Erben der

### Gasthof zur Eisenbahn

(früher König von Preußen genannt) am 3. April d. J., Nachmittags 2 Uhr im Hause selbst, öffentlich verkauft, und wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten ist, sogleich definitiv zugeschlagen.

Dieser Gasthof bildet das Eck der Adler- und Epitalstraße Nro. 36. dahier, in einer frequenten Lage der Stadt unweit des Bahnhofs und besteht aus: dem dreistöckigen steinernen Hause, Hintergebäude mit Hof und enthält: 1 großes Wirthszimmer, 1 Speisesaal, 1 Salon, 30 Zimmer, 1 große Küche, 2 Speicher, 4 Kammern, gewölbten Keller zu circa 30 Fuder Wein, Stallung für 60 Pferde, Remise, Futter und Holzplätze, — alles im guten Zustande.

Karlsruhe den 4. März 1844.

Großh. Stadtrath.

Gerhard.

vd. L. Hoek.

(1) [Hausversteigerung.] Auf Antrag des Maurergesellen Heinrich Bluck dahier, wird die ihm eigenthümlich zugehörige einstöckige Behausung sammt Seitengebäude, Hof und einigen Ruthen Garten in der Durlacher Thorstraße Nro. 31. neben Grenadierwirth Kromers Erben und Wachtmeister Gailer



Dienstag den 2. April d. J. Nachmittags 2 Uhr in dem Gasthause zur Fortuna hier (Erbprinzenstraße No. 26.) einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, und der Zuschlag erfolgen, wenn die Summe ad 2400 fl. oder mehr geboten wird.

Die Versteigerungsbedingungen können täglich auf dem Geschäftszimmer des Theilungskommissärs Zimmermann (Erbprinzenstraße No. 26.) eingesehen werden.

Karlsruhe den 12. März 1844.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

vd. F. Zimmermann.

Theilungskommissär.

(2) [Versteigerung.] Montag den 1. April d. J. Nachmittags 2 Uhr, werden die zur Verlassenschaft der verlebten Isaak Kahn Wittwe, Guta geb. Levi gehörigen 2 Synagogenstühle im Hause No. 17. der Kronenstraße (Eingang in der langen Straße) der Theilung wegen zu Eigenthum versteigert.

Karlsruhe den 8. März 1844.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

vd. F. Zimmermann,

Theilungskommissär.

(2) [Holzversteigerung.] Aus dem Großherzogl. Hartwald, Forstbezirks Friedrichsthal, werden öffentlicher Versteigerung ausgesetzt:

Distrikt Zollersau-Eichen

Mittwoch den 20. d. M.

37 Stamm Forlen Bau- und Nugholz,

78½ Klafter Eichen und Forlen Scheit und Prügelholz,

95½ Klafter Eichene Stumpfen und

3750 Stück buchene, eichene und forlene Wellen.

Die Zusammenkunft findet früh 9 Uhr auf der Friedrichsthaler Allee bei der Zollersauhütte statt.

Karlsruhe den 12. März 1844.

Großh. Hof-Forstamt.

v. Schönau.

(2) [Bau-, Nutz- und Brennholzversteigerung.] Aus Domainenwäldungen, Mittelberger Forst's werden durch Bezirksförster Schmitt nachbenannte Hölzer öffentlich versteigert werden, als:

Mittwoch den 20. d. M., Morgens halb 9 Uhr

20 Stamm Forlen Bauholz,

200 Stück buchene Leiterstangen,

63 Klafter Buchen, Birken, Forlen und Aspen Scheitholz,

67 Klafter Buchen u. gemischtes Prügelholz,

13775 Stück buchene und gemischte Wellen.

Sodann:

Donnerstag den 21. d. M., Morgens halb 9 Uhr

421 Stück tannene Gerüst u. Leiterstangen,

93½ Klafter, Buchen, Tannen, Birken, und Aspen Scheitholz,

132½ Klafter, Buchen und gemischtes Prügelholz.

Die Zusammenkunft ist am 20. d. M. zur bestimmten Stunde zu Bölkersbad am Rathhaus und am 21. d. M. zu derselben Stunde in Frauenalb.

Karlsruhe den 10. März 1844.

Großherzogl. Forstamt.

Fischer.

(3) [Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.] In dem Gasthaus zur Eisenbahn werden versteigert:

Montag den 18. März d. J. Nachmittags 2 Uhr Manns- und Frauenkleider.

Dienstag den 19. März d. J. Nachmittags 2 Uhr Leib-, Tisch- und Bettweißzeug.

Mittwoch den 20. März d. J. Nachmittags 2 Uhr goldene und silberne Taschenuhren mit und ohne Repetirwerk, silberne Esp. und Kaffeelöffel ic., goldene Ketten, Ohr- und Fingerringe, Vorstecknadeln und Schnallen ic.

Donnerstag den 21. März d. J. Nachmittags 2 Uhr Ober- und Unterbetten, Pfulben, Kissen, Garn, Zinngeschirr, Bügeleisen, Regenschirme ic.

Freitag den 22. März d. J. Nachmittags 2 Uhr Leinwand, Tuch, Cattun, Baumwollzeug und andere Ellenwaaren. Karlsruhe den 13. März 1844.

Leihhaus-Verwaltung.

### Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

Im innern Zirkel No. 26. ist im 3. Stock ein schön möblirtes Zimmer mit 2 Kreuzstöck mit oder ohne Kost auf den 1. April zu vermieten.

Auf den nächsten 23. Juli d. J. sind im Hause No. 3. der Karlsstraße, für eine stille Familie 7 Zimmer und Alkof, 1 Mansardenzimmer, zwei Küchen, schwarze Waschkammer nebst geräumigen Speicher, Holzplatz, Keller in zwei Abtheilungen, Antheil am Waschhaus, Trockenspeicher und übrigen Bequemlichkeiten zu vermieten.

Waldhornstraße No. 12. ist ein Logis im Hintergebäude zu vermieten, bestehend in einer großen Stube, Kammer, Alkof, Küche, Keller, Speicher nebst Antheil am Waschhaus auf den 23. April zu beziehen.

In dem Eckhause der Langen- und Waldhornstraße No. 30. sind 2 Zimmer zu vermieten und täglich zu beziehen.

Langestraße No. 86. ist ein freundlich möblirtes Zimmer vornenheraus zu vermieten. Näheres im untern Stock

(1) [Wohnungsgesuch.] Für eine kleine Familie wird auf den 23. April eine Wohnung von 4 — 5 Zimmern nebst Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten zu mieten gesucht.

### Bermischte Nachrichten.

(2) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches im Kochen gut erfahren ist und die sonstigen häuslichen Arbeiten versteht, findet auf Ostern eine Stelle im Hause No. 1. der Waldhornstraße im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein gestitteter junger Mensch, welcher schon längere Zeit als Bedienter, zur Zufriedenheit seiner Herrschaft servierte, worüber derselbe sich durch die beste Zeugnisse auszuweisen vermag, wünscht seinen gegenwärtigen Platz mit einem andern zu vertauschen. Hierauf Reflektirende wollen sich an die Redaction dieses Blattes wenden.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches Weisnähen, Bügeln u. Kleidermachen kann, wünscht eine Stelle als Stubenmädchen bis Ostern zu erhalten. Zu erfragen auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein gebildetes Frauenzimmer, welches einer Haushaltung gut vorzustehen vermag und auch im Kochen und Kleidermachen



wohl erfahren ist, wünscht eine Stelle als Beschließerin oder Haushälterin zu erhalten. Sie könnte auf Ostern eintreten, über Näheres wolle man sich gefälligst an das Bureau dieses Blattes wenden.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches Kochen, Nähen, Waschen und Putzen kann, wünscht bis Ostern bei einer stillen Haushaltung in Dienst zu treten. Zu erfragen in der Zähringerstraße Nr. 48. im dritten Stock.

(1) [Entflohener Kanarienvogel.] Es ist ein Kanarienvogel entflohen, wer ihn eingefangen hat, wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung in der kleinen Herrenstraße Nro. 11. abzugeben.

(2) [Hausverkauf.] Das zweistöckige Wohnhaus sammt Hintergebäude in der Müppurrer Thorstraße Nro. 19. ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere in der langen Straße Nro. 67.

(2) [Verkaufsanzeige.] Es sind vier bis fünf-hundert Ellen hausgemachte Leinwand von Oberacker Hanf, fein gesponnen, zu verkaufen in der Spitalstraße Nro. 3.

Auf diesseitigem Verifications-Bureau findet ein geübter Zeichner, auf längere Zeit mit Kolorierung lithographirter Karten, gegen ein angemessenes Honorar, Beschäftigung.

Schäffer, Forstobergeometer.

### Privat-Bekanntmachungen.

Frisch gewässerte Stockfische gibt es von nun an jeden Tag bei

**C. Busjäger.**

Um mit meinem Lager von feinen Maschinen-Garn aufzuräumen, verkaufe ich dasselbe zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**J. Stüber,**  
Schloßstraße Nro. 20.

### KATHARINE HEUSER,

Kunstwascherin,

wohnhaft alle Adlerstrasse Nro. 8.

bei Herrn Schuhmachermeister OBERST

empfiehlt sich für diese Saison in Herren- und Damen-Strohhüten, sowie in allen Farben Glace-Handschuhen zum waschen.

### Doppelbier

wird verzapft bei

Bierbrauer **V. Müller,** zu Römer.

### Literarische Ankündigungen.

Zu Geschenken bei bevorstehenden Ostern, namentlich aber für Confirmanden zu passenden Andenken an ihre erste Communion, glauben wir mit Recht nachstehende Werke unseres Verlags, die sich ihres gediegenen Inhaltes und ihrer schönen Ausstattung wegen vorzüglich dazu eignen, empfehlen zu dürfen:

**Blätter für häusliche Erbauung,** herausgegeben von C. Schweizer. 3 Bände, mit 5 sehr schönen Lithographien. Preis 2 fl. 24 kr.

1. u. 2. Band auch einzeln, Preis 1 fl. 36 kr.

3. Band " 48 kr.

**Charwoche, die heilige,** in ihren Gebeten und Ceremonien. Zu Belehrung und Erbauung. Preis, broschirt 15 kr.

**Gesang- u. Andachtsbuch, katholisches,** zur Feier des öffentlichen Gottesdienstes in der Erzdiözese Freiburg, nebst einem Anhang von Gebeten.

Ausgabe Nr. 1. auf ord. Druckpapier, ungebunden 30 kr.

Nr. 2. auf fein weiß 45 kr.

Nr. 3. auf Postpapier 1 fl. 12 kr.

**Gefänge,** christkatholische, zum Gebrauch für den öffentlichen Gottesdienst. Mit Genehmigung des hohen erzbischöflichen Ordinariats 18 kr.

**Süßell, Dr. Ludwig,** Großh. Bad. Prälat und Ministerialrath, die Unsterblichkeit der menschlichen Seele oder die persönliche Fortdauer des Menschen nach dem Tode. Zweite verbesserte Auflage 1 fl. 30 kr.

**Derselben Briefe** über die Unsterblichkeit der menschlichen Seele. Zweite verbesserte und mit einem Anhang vermehrte Auflage 1 fl.

**Opfer der Andacht.** Gebete und Gesänge beim vor- und nachmittägigen Gottesdienste in der katholischen Kirche und zum Privatgebrauch. Von einem katholischen Priester. 16. ungeb. 18 kr.

In hübschem Einbände 24 kr.

**Pellissier, Prof.,** kurze Erbauungskreden auf verschiedene Sonn- und Festtage. Mit erzbischöflicher Genehmigung.

**Stern, W.,** Prof. und Direktor des evangel. Schullehrer-Seminariums, Communionbuch für Wahrheit und Frieden des Herzens Suchende, nebst einem vorangehenden Heilswege. Mit einem Titeltupfer.

Sämmtliche Werke sind in jeder Buchhandlung und bei uns auch in Einbänden aller Art zu erhalten.

Karlsruhe im März 1844.

**C. F. Müller'schen Hofbuchhandlung.**

### Tagesordnung der II. Kammer.

40. öffentliche Sitzung

auf Montag den 18. März 1844.

Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Diskussion des Berichts des Abg. Wasser- mann, den Vereinszolltarif betreffend.
- 3) Diskussion des Berichts des Abg. Welte, über die Motion des Abg. Böhme, die Nachsteuer betreffend.
- 4) Berichte der Petitionskommission.

### Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 19. März: **Ein Glas Wasser** oder: **Ursachen und Folgen,** Lustspiel in fünf Aufzügen, nach Scribe, bearbeitet von Th. Hell.



## Bleich-Anzeige.

Bei wiederkehrender Bleichzeit erlaube ich auch mir ergebenst anzuzeigen, daß sobald es die Witterung gestattet auf meiner der

## Heilbronner Kraussischen Bleiche

mit dem Auslegen der Bleich-Lücher angefangen wird. — Meine geeignete Lokalität sowohl als meine aus vieljähriger Erfahrung hervorgegangene Bleichmethode setzen mich in Stand, nicht nur reine Ausbleichung, sondern besonders die größt mögliche Dauerhaftigkeit der Lächer zuzusichern, und werde mir angelegen sein lassen, den Ruf, den meine Bleiche deshalb in hiesiger Umgegend genießt, mir auch in der Entfernung zu erwerben.

Heilbronn, Ende Februar 1844.

**Christ. Krauß.**

Indem ich mich auf das Vorstehende beziehe, verbinde ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich für die Kraußische Bleiche die Einsammlung der Leinwand und Gebild u. übernommen habe und daß ich dieselbe als eine ganz vorzüglich gute Bleiche empfehlen kann.

Der Bleicher-Lohn ist auf den billigen Preis à 3 kr. per Elle gestellt und ich bitte daher, mich mit bedeutenden Zusendungen zu begünstigen.

**Karl Philipp Ernst,**  
Langestraße No. 115.

### Frankfurter Börse am 16. März 1844.

		pCl.	Pap.	Geld.			pCl.	Pap.	Geld.	GELDSORTEN.				
BADEN	3 1/2	Obligat. v. 1842	97 1/4	97	HOLLAND	2 1/2	Integrale	57 1/4	57 3/8	fl.	kr.			
		50 fl. Loose v. 1840	61 3/8	61 1/8		3 1/2	Syndicats	95 3/4	95 5/8			Neue Louisd'or	11 4	
		Bankactien	2026	2024		3 1/2	ditto	—	81 3/4			Friedrichs'dor	9 1/2	
	5	Metalliq.-Obligationen	114 5/8	114 1/2		3 1/2	Obligationen	—	101 5/8			Holl. 10 fl. Stücke	9 56	
OESTERREICH	4	ditto ditto	—	103	BAYERN	3 1/2	Ludwig-Canal-Actien	—	76 1/2	Rand-Ducaten	5 3/4			
	3	250 fl. Loose b. Rothsch.	—	80		3 1/2	Loit.-Anlehen à fl. 300.	—	95 1/4			20 Franken-Stücke	9 27 1/2	
		v. 1839	136 3/4	136		3 1/2	ditto à fl. 500	—	99 5/8			Engl. Sovereigns	11 5/4	
	2 1/2	500 fl. Loose v. 1834	154 3/4	154 1/2		3 1/2	Obligationen	—	97 3/4			Laubthaler, ganze	2 13 1/2	
PREUSSISCHEN	4 1/2	Stadtbanco-Oblig.	—	—	DARMSTADT	4	ditto	103 1/8	102 7/8	Preussische Thaler	1 14 3/4			
	4	Obligat. b. Bethmann	—	104 1/2		3 1/2	Lott.-Anlehen à fl. 50.	—	77 1/4			Go d al Marco	377	
	4	ditto ditto	—	101 7/8		NASSAU	3 1/2	ditto Grossh. à fl. 25.	—			31 7/8	Hochhaltig-Silber	24 18
	3 1/2	St.-Schuldsch. à 105 kr.	101 1/4	—			3 1/2	Oblig. bei Rothschild	—			97 3/4		
	Prämienscheine	—	90	FRANKFURT	3 1/2		25 fl. Loose	—	28 3/8	DISCONTO	2 3/4			
5	Activa incl. 6 Coupons	24 1/2	23 1/4		4		Obligationen	—	103 1/4					
2 1/2	Consols. Lst. à fl. 12	47 3/4	47 1/2			Taunusbahn-Actien	380	379 3/4						
						ditto Obligationen	—	102 1/4						

### Fremde.

#### In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Zinner, Stud. von Heidelberg. Hr. Moisset, Propr. von Paris. Hr. Bousveret, Professor von Paris. Hr. Lobsteiner, Kfm. von Leipzig.

Im den drei Kronen. Hr. Reiff mit Sohn von Baden.

Im Erbrinnen. Fräulein Patous v. Mouton. Hr. Klein, Ingenieur von Wien. Hr. Reiff, Kfm. von Mannheim.

Im Geist. Hr. Beeber v. Stettfeld. Hr. Mayer von Bruchsal.

Im goldnen Adler. Hr. Schlund, Rentier von Mannheim. Hr. Müller, Fabrikant daher. Hr. Rosenthal, Kfm. von Pösch. Hr. Müller, Part. von Pforzheim. Hr. Gühmann, Weinhandl. von Landau. Herr Hof, Deconom von Rendsch.

Im goldenen Hirsch. Hr. Heim, Kaufm. von Freiburg.

Im goldnen Kreuz. (Post.) Hr. von Hövel, Rent. von Dortmund. Hr. Nuheim, Propr. von Altdorf. Hr. Gröbel, Rent. aus England. Mad. Kobouly mit Bed. von Paris. Hr. Erhard, Rent. v. München. Hr. Kuner, Part. von Zürich. Hr. Hoffert, Rent. von Reval.

Im goldnen Ochsen. Hr. Tscheller, Fabrikant

v. Müllhausen. Hr. Holzberg, Kfm. v. Coburg. Hr. Heß, Revisor v. Mannheim. Hr. Bollmann, Kfm. von Elberfeld. Hr. Eisenlöffel, Bijoutier v. Pforzheim.

Im Prinzi Friedrich von Baden. Hr. Vogt, Kfm. v. Gießen. Hr. Berger, Kfm. v. München.

Im Rheinischen Hof. Hr. Wolf, Kfm. v. Straßburg. Hr. Lobstein, Hdm. von Köln. Mad. Ruf mit Tochter v. Stuttgart. Hr. Fischer, Kfm. von Basel.

Hr. Braun, Kfm. von Oberkirch.

Im Ritter. Hr. Gräß, Fabrikant v. Weizheim. Hr. Meßner, Kaufm. von Rastatt. Mad. Martes mit Familie von Dürkheim.

Im rothen Haus. Hr. Müller, Baumeister von Rastatt. Hr. Lüneß, Kaufm. von Hamburg.

Im Schwanen. Hr. Banghard, Fabrikant von Säckingen.

Im der Sonne. Hr. Entis, Kfm. v. Nemscheid. Hr. Weigel, Gastwirth von Unterhof.

Im der Stadt Pforzheim. Hr. Fiffin, Rent. von Bittersdorf. Hr. Prief, Rechtspraktikant von Pforzheim.

Im goldnen Schiff. Hr. Gutkind, Hdm. v. Stein.

#### In Privathäusern.

Bei Hrn. Hofschauspieler Schults: Fräul. Kettig von Heidelberg. — Bei Hrn. Medizinalrath Dr. Bauer: Hr. Adolph Braunwarth von Freiburg. — Bei Hrn. Director Rutschmann: Frau Hauptmann Szuhany von Rastatt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.